

Gemeinde Nebel

Beschlussvorlage der Amtsverwaltung Föhr-Amrum

öffentlich

Beratungsfolge: Finanzausschuss Gemeindevertretung	Vorlage Nr. Neb/000212 vom 11.01.2024
	Amt / Abteilung: Controlling
Bezeichnung der Vorlage: Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2024 der AmrumTouristik Nebel	Genehmigungsvermerk vom: 03.05.2001 Der Amtsdirektor
	Sachbearbeitung durch: Herr Becker

Sachdarstellung mit Begründung:

Der Wirtschaftsplan 2024 der AmrumTouristik Nebel wurde in den vergangenen Jahren auf der Basis der IST – Zahlen 2022 sowie den Plan / IST – Zahlen 2023 vom Finanzausschuss der Gemeinde Nebel beraten und aufgestellt.

Erfolgsplan:

Im Wirtschaftsplan für 2024 wird ein Ergebnis i. H. v. -91.000 € (Vj. -38.463 €) geplant, da sich Veränderungen sowohl auf der Erlös- als auch auf der Ausgabenseite ergeben haben.

Bei den Einnahmen bleibt der Ansatz der Kurabgaben im Vergleich zum Wirtschaftsjahr 2023 unverändert bei 780.000 €. Die Einnahmen aus dem Standgeld der Strandkörbe steigen planerisch von 22.000 € auf 26.000 €. Die sonstigen Erlöse sinken im Vergleich zum Vorjahr von 110.429 € auf 78.000 €, was den früheren Jahren entspricht. Der geplante Ansatz der Pachten und Mieten steigt von 97.571 € auf 115.000 € aufgrund der vereinbarten Preisindex-Formeln.

Die Personalaufwendungen sinken von 220.000 € auf 208.000 €, da Kosten eingespart werden konnten. Der Arbeitgeberanteil zur gesetzl. Sozialversicherung sinkt entsprechend von 46.200 € auf 41.100 €, allerdings steigt die Versorgungskasse VBL von 12.100 € auf 14.200 €. Die Abgabe zur Berufsgenossenschaft bleibt unverändert bei 2.000 €.

Weitere Veränderungen sind ebenfalls bei der Position der Aufwendungen zu verzeichnen. Die Kosten für Waren und Material der Vogelkoje sinken planerisch von 23.000 € auf 20.000 €. Die Kosten für Strom / Heizöl / Wasser sinken von 50.000 € auf 40.000 €.

Die planmäßigen Abschreibungen werden mit einem Betrag in Höhe von 188.300 € geplant.

Insgesamt kann der Planansatz der Betriebsaufwendungen von 213.500 € auf 205.200 € gesenkt werden. Dahingegen steigt der Verwaltungsaufwand, insbesondere Versicherungen, Rechts- u. Beratungskosten sowie Steuerberatungskosten und Telefon, von 44.800 € auf 52.800 €.

Im Bereich der übrigen Aufwendungen bleibt der Ansatz der Fremddienstleistungen unverändert bei 381.000 €.

Die Situation um das Haus des Gastes (Bürgerentscheid Abriss/Neubau oder Umbau/Sanierung) wird bei der Planung aufgrund der Unwägbarkeit unberücksichtigt gelassen.

Vermögensplan:

Im Vermögensplan werden folgende wesentliche Investitionen mit einem Gesamtvolumen von 438.000 € eingeplant.

Spielgeräte	8.000,00 €
Fahrzeugbeschaffung/Anhänger	1.000,00 €
Bohlenwege	406.000,00 €
Bauhof (Außenregal)	3.000,00 €
Grubenhaus	20.000,00 €

Die Maßnahme „Bohlenwege“ wird von der AT Nebel und der AT Norddorf gemeinsam durchgeführt. Die Gesamtmaßnahme hat ein Volumen von rd. 610.000 €. Die AmrumTouristik Nebel übernimmt dabei einen Anteil von 66,6 %. Der im Wirtschaftsplan eingeplante Wert beträgt somit 406.000 €. Dafür ist eine Förderung von 50% in Aussicht gestellt worden. Bei dem geplanten Anteil ist somit mit einer Förderung von 203.000 € zu rechnen. Die übrigen 50% sollen per Kreditaufnahme i. H. v. ebenfalls 203.000 € finanziert werden.

Bei der Maßnahme „Grubenhaus“ ist eine Förderung von 80% in Aussicht gestellt worden. Die Kosten dafür werden mit 20.000 € angesetzt. Somit ist mit einer Förderung von 16.000 € zu rechnen.

Die Planungskosten des Hauses des Gastes werden im Wirtschaftsplan 2024 aufgrund des unklaren Ausgangs des Bürgerentscheides im Februar 2024 unberücksichtigt gelassen. Die AmrumTouristik Nebel weist dabei auf die Möglichkeit der Erstellung eines Nachtrags des Wirtschaftsplans im Laufe des Jahres hin, um diesen an die einhergehende wirtschaftliche Auswirkung des Entscheids anzupassen.

Es ist eine Gesamtkreditaufnahme für die Investitionen i. H. v. 203.000 € vorgesehen.

Beschlussempfehlung:

Die Gemeindevertretung Nebel beschließt nach Beratung des Planwerkes den Wirtschaftsplan der AmrumTouristik Nebel für das Jahr 2024.